

Aktive Kolpingsfamilie

Die Kolpingsfamilie eröffnete mit einem Lichtbildervortrag über den heiligen Bruder Klaus von der Flüe in der Fecher-Bräu ihre Veranstaltungsreihe für das letzte Quartal des Jahres 1961. Kolpingpräses Hampel zeigte an diesem Abend eine bunte Reihe selbstangefertigter Farbdias. Zunächst sahen die vielen Kolpingsöhne Ausschnitte aus dem Zeltlager der Jungkolpingsgruppe in diesem Sommer bei Maria-Buchen im Spesart. Weitere Dias zeigten das diesjährige Heimatfest, und dann ging es hin zu den Wallfahrtsorten der lieben Gottesmutter. Man erlebte Schönstatt, das der Kolpingpräses als einen Ort tiefen religiösen Lebens bezeichnete. Der Wallfahrtsort Maria-Einsiedeln in der Schweiz zeigte sich mit allem Glanz, und man spürte schon an den herrlichen Farbdias, daß in diesem Ort das religiöse Leben tief wurzelt. Tausende von Pilgern aus aller Herren Ländern treffen sich dort jährlich zu gemeinsamem Gebet und Gottesverehrung.

Schließlich war letzte Station dieser geistigen Wallfahrtsreise der Geburtsort des heiligen Niklaus von der Flüe. In der herrlichen Bergeinsamkeit sah man die ihm zur Ehre errichtete schlichte Kirche. Man sah sein Geburtshaus und das Haus, in dem er mit seiner kinderreichen Familie wohnte, bis er dem Ruf Gottes folgte und sich in die Einsamkeit zurückzog und in stillem Gebet für sein Vaterland den Frieden erbat.

Die Kolpingsfamilie Seligenstadt hat für das weitere Vierteljahr noch ein großes Programm, das zunächst am Mittwoch die Vortragsreihe „Was antworte ich dem Spötter!“ mit einem Referat von Kolpingbruder Walter Appel fortgesetzt wird.

Am kommenden Samstag ist eine Besichtigungsfahrt der Gruppe Altkolping nach Sinsheim zum Zweigwerk der Mitteldeutschen Emailierwerke Seligenstadt.

Am 16. Oktober ist ein Männervortrag in der Basilika: Pater Josef Haups S. J. der bekannte Kanzelredner der Mainzer Diözese, wird zu dem Thema „Das Geheimnis der Macht des Kommunismus“ Stellung nehmen.

Ein großer Familienabend im St.-Josefs-Haus ist für den 22. Oktober vorgesehen, und am 25. Oktober ist ein Jugendvortrag in der Basilika.

Zu dem Thema „Mikrophone, Lautsprecher und Bekenner“. Einen Bericht über die Diözesan-Herbstkonferenz wird Kolpingsohn Bezirks senior Hans Süßmann am 8. November „Zur Brezel“ geben, und einen Bericht über Berlin gibt am 15. 11. an gleicher Stelle Ottmar Stenger.

Die Generalversammlung der Kolpingsfamilie ist am 21. November im Saal der Brauerei Fecher, und am 22. Novem-



über den Chor hinwegschwangen.

Großartiger Abschluß des Konzertes war der „Stundenruf des Wächters“ für Männer- und Knabenchor von W. Rein. Dieses Chorwerk interpretierten mehr als zweihundert Sänger in vollendeter Geschlossenheit.

Am Abend traf sich die große Sängerkolonie im „Riesen“ zum Tanz nach den Klängen des „Seligenstädter Tanzorchesters“.

Überwinterungshaus für Pflanzen

Am Eingang des Konventgartens wird zur Zeit ein Überwinterungshaus für Pflanzen und Gewächse eingerichtet. Witterungsempfindliche Gewächse des Konvent- und Klostergartens werden dort in den Wintermonaten untergebracht. By. —

ber ist wieder ein Jugendvortrag in der Basilika zu dem Thema „Worte, Beispielen und Taten“.

Würdig wird der Kolpinggedenktag (3. Dezember) begangen, der mit einer Gemeinschaftsmesse in der Basilika eingeleitet wird. An diesem Tage findet auch die Neuaufnahme einiger Mitglieder in die Gemeinschaft Adolf Kolpings statt. Die Kleinen der Kolpingsöhne besucht, wie jedes Jahr, St. Nikolaus wieder am 5. Dezember, und der Einkehrtag, der ebenfalls jährlich in der Adventszeit stattfindet, wird am 10. Dezember sein. Eine Advents- und Nikolausfeier ist als Abschluß des Tages abends im St.-Josefs-Haus.

Ein Vortrag von Diözesansekretär Eg-lauer zum Thema „Unsere Vorbilder“ ist am 13. Dezember im Saal der Fecher-Bräu, und Präses Hampel beschließt mit einem Vortrag „Der Christ in unserer Zeit“ am 20. 12. die diesjährige Veranstaltungsreihe.

Selbstverständlich sind Diskussions- und Ausspracheabende sowie gesellige Zusammenkünfte ebenfalls im Programm der KF enthalten. (KS)